



Schneuwly Achim

Zecken - Plage und Gefahr

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 17.06.22

DSAS/DIAF

Begehren

Mit der warmen Saison beginnt jeweils die Zeit der Zecken. Von Jahr zu Jahr stelle ich fest, dass die Zecken für Menschen und Tiere ein immer grösseres Problem darstellen. Zecken sind nicht nur lästig, sie können auch verschiedene folgenschwere Krankheiten übertragen. Viele Tiere und Menschen mussten sterben.

Ich erinnere mich noch an meine Jugendzeit, als mich meine Eltern in den Wald mitnahmen. Wir durften Beeren pflücken und gefahrenlos spielen. Heute ist alles anders.

Bis vor einigen Jahren wüteten die Zecken vor allem im Mittelland bis zu 800 Meter über Meer. Nun haben sie ihr Revier bis in die Berge bei 2000 Meter über Meeresspiegel ausgeweitet.

Könnte das 2022 ein Zecken-Rekordjahr werden? Wie schlimm wird diese Zeckenplage noch?

Ich mache mir grosse Sorgen: Wie können sich Menschen, Haus-, Wild- und Nutztiere schützen?

Die Tatsache, dass die Zeckenplage immer schlimmer wird, veranlasst mich, dem Staatsrat ein paar Fragen zu stellen. Besten Dank zum Voraus für die Beantwortung.

1. Hat der Staatsrat bemerkt, dass die Zeckenplage und -gefahr immer grösser wird? Welche Gedanken hat sich der Staatsrat darüber schon gemacht?
2. Warum haben sich die Zeckengebiete so weit und so schnell ausgedehnt?
3. Wie stark war der Kanton Freiburg von Zeckenbissen und nachfolgenden Krankheiten/Todesfällen betroffen?
4. Wie kann man diese Zeckenplage bekämpfen?
5. Kann man die Zeckeninvasion überhaupt aufhalten?
6. Was sind die natürlichen Feinde der Zecken? Früher gab es genügend Ameisen, die Zecken vertrieben haben - leider ist in der Schweiz der Bestand der Ameisenvölker stark rückläufig.
7. Wie können sich Menschen und Tiere (v. a. einheimische Wildtiere) schützen?
8. Empfiehlt der Staatsrat eine Zeckenimpfung?
9. Wie gedenkt der Staatsrat, die Bevölkerung zu informieren und zu sensibilisieren? (evtl. gemeinsame Kampagne mit Apotheker- und Ärzteverband lancieren?)
10. Welche Massnahmen sind vorgesehen, um Mensch und Tier in unserem Kanton besser zu schützen und um gegen diese Zeckenplage vorgehen zu können?